



ARCHIBUS Strategic Initiatives – Visualisierung und Dokumentation

Saarbrücken, 24.08.2017

Geht es um Visualisierung und Virtualisierung im Zusammenhang mit CAFM Systemen, wird dies sofort mit dem Thema BIM und hier unweigerlich mit dreidimensionalen Gebäude-modellen in Verbindung gebracht. ARCHIBUS unterstützt diese Prozesse bereits seit einiger Zeit und stellt diese als Webanwendung auch zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit den Firmen NavVis aus München und Büren&Partner Softwaredesign aus Nürnberg entstand die Integration des NavVis IndoorViewers in die Raum- und Asset Prozesse von ARCHIBUS. Ab sofort ist es möglich, neben den bekannten Darstellungen in ARCHIBUS, das jeweilige Objekt (Raum, Anlage, Gerät, etc.) direkt zu visualisieren und diese interaktiv in Ihrer jeweiligen Umgebung zu betrachten.

Bei ARCHIBUS werden keine CAFM-Objekte aus der Datenbank über Punkt im IndoorViewer verknüpft. Stattdessen wurde eine eigene Kommunikationsschnittstelle entwickelt, über die ein bidirektionaler Datenaustausch entsteht. Somit werden unmittelbar, direkt und daten-bankgesteuert bspw. Zustände von technischen Objekten im IndoorViewer visualisiert. Umgekehrt ist es auch möglich, Dateninformationen aus dem IndoorViewer in die Datenbank zu übernehmen. Über diese Technik ist es nun nicht mehr zwingend notwendig, sog. „Points of Interests – POI“ zu setzen und für die Verlinkung zu verwenden. Der Zeitaufwand für die Verlinkung der Systeme wird auf ein Minimum reduziert.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Integration der Timeline Funktion über den IndoorViewer, von Büren&Partner in ARCHIBUS. Durch Gebäudescans zu unterschiedlichen Bauabschnitten entsteht nicht nur eine Baudokumentation, durch die man sich interaktiv bewegen kann. Vielmehr zeigt Ihnen ARCHIBUS beim interaktiven Blick auf den Raum auch einen Teil der Vergangenheit. In paralleler Darstellung werden die Bauabschnitte synchronisiert nebeneinandergestellt. Es ist somit nicht mehr notwendig, die Deckenverkleidung abnehmen zu müssen, um nachzusehen, welche technische Installation sich darunter befindet.

Im Gegensatz zum klassischen BIM Modell erfolgt hier eine Visualisierung des IST-Zustandes und keine Darstellung der Planung. Durch das gleichzeitige Anfertigen eines Laser Scans und der Erstellung einer Punktwolke mit einer Auflösung von 0,5 bis 2 cm kann nicht nur mit großer Genauigkeit im jeweiligen Panorama gemessen werden. Die Punktwolke steht Ihnen auch für die Erstellung von 3D-Modellen wie gewohnt zur Verfügung.

Das Erstellen von klassischen BIM Modellen, vor allem im Bestand, bedeutet einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand. Der Scan von Gebäuden und die NavVis Integration in ARCHIBUS ist im Vergleich dazu wesentlich schneller und günstiger zu realisieren.

Einen ersten Eindruck finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=nxC2wynInIQ&t=9s> (Asset Mangement)

<https://www.youtube.com/watch?v=1hIznGqq8S0> (Raumbuch)

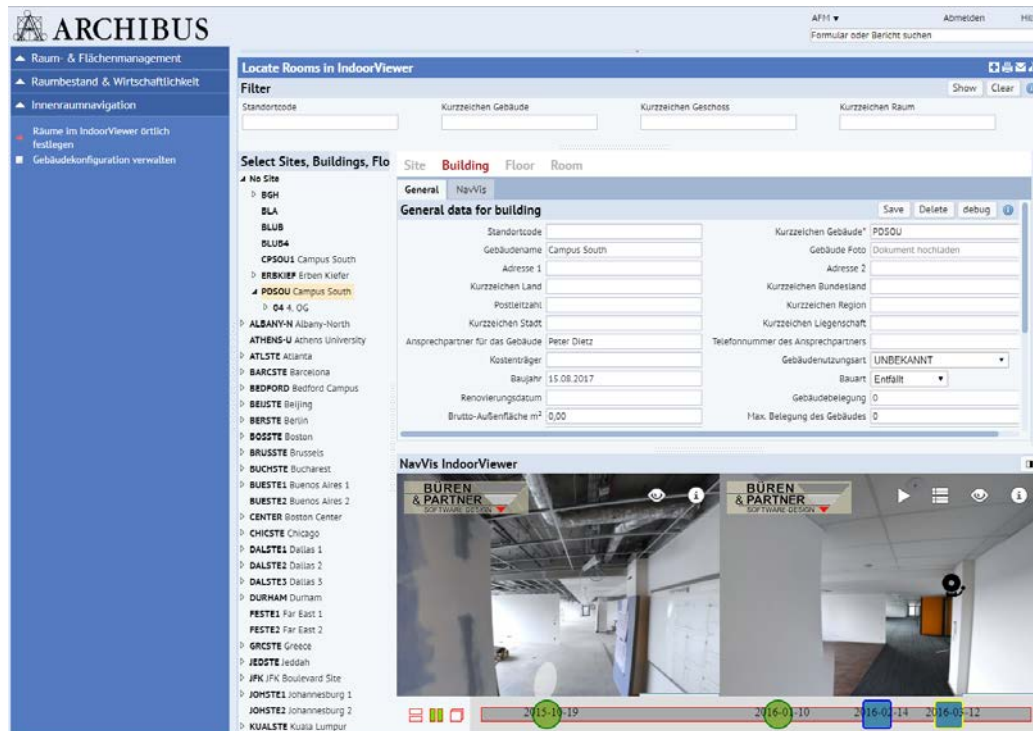


Bild: Integration des Indoor Viewers und der Timeline Funktion in das ARCHIBUS Raumbuch

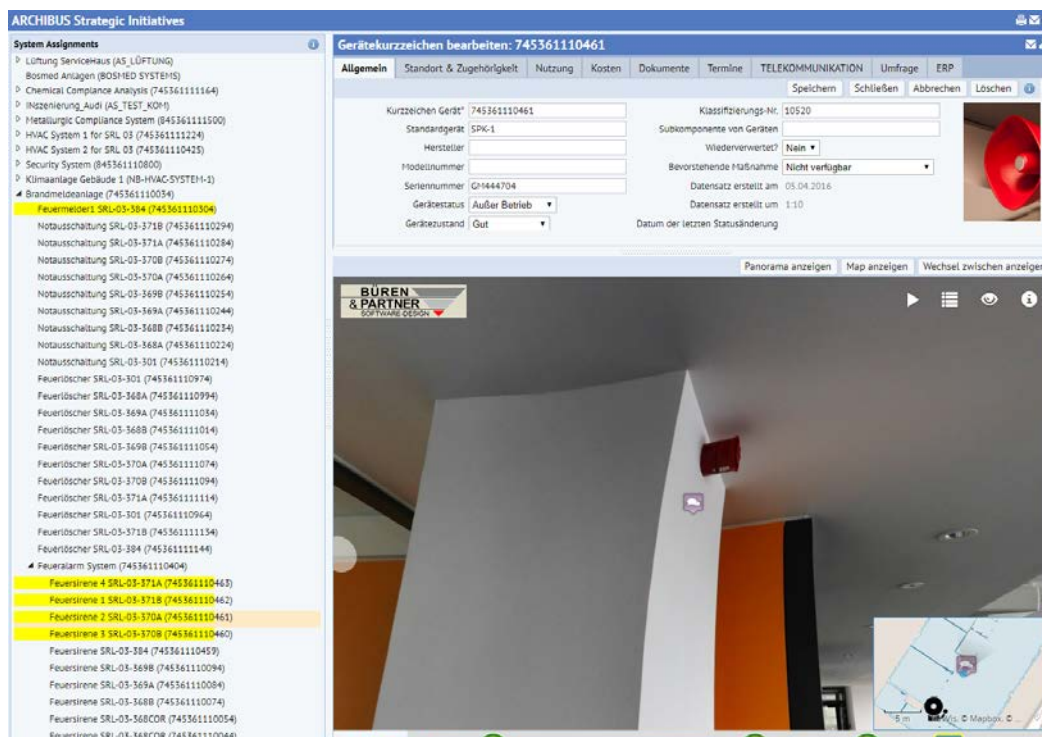


Bild: Interaktion technische Objekte aus der ARCHIBUS Datenbank und dem IndoorViewer